**Checkliste für die**

**Prüfpflichten in der Zahnarztpraxis**

| **Anlagen und Geräte** | **Prüffristen** | **Prüfperson / Prüfinstitution** | **Nachweis** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Prüfung vor Inbetriebnahme** | **Wiederkehrende Prüfungen** | **Anlassbezogene Prüfungen** |
| **Aufzugsanlagen** (§§ 14-15 BetrSichV) | Vor erster Inbetriebnahme | Wiederkehrend alle 2 Jahre | Nach wesentlichen Veränderungen vor Wiederinbetriebnahme | Zugelassene Überwachungsstelle | Prüfbuch und Prüfsiegel auf der Anlage |
|  |
| **Chirurgie-Lasergeräte**(§ 12 MPBetreibV) | * Der Betreiber hat für die in der Anlage 1 aufgeführten Medizinprodukte sicherheitstechnische Kontrollen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und nach Satz 2 oder Satz 3 durchzuführen oder durchführen zu lassen. Er hat für die sicherheitstechnischen Kontrollen solche Fristen vorzusehen, dass entsprechende Mängel, mit denen aufgrund der Erfahrung gerechnet werden muss, rechtzeitig festgestellt werden können. Die sicherheitstechnischen Kontrollen sind jedoch spätestens alle zwei Jahre mit Ablauf des Monats durch-zuführen, in dem die Inbetriebnahme des Medizinproduktes erfolgte oder die letzte sicherheitstechnische Kontrolle durchgeführt wurde. Die sicherheitstechnischen Kontrollen schließen die Messfunktionen ein. Für andere Medizinprodukte sowie Zubehör einschließlich Software oder andere Gegenstände, die der Betreiber mit Medizinprodukten nach Satz 1 verbunden verwendet, gelten die Sätze 1 bis 3 entsprechend.
* Über die sicherheitstechnische Kontrolle ist ein Protokoll anzufertigen, das das Datum der Durchführung und die Ergebnisse der sicherheitstechnischen Kontrolle unter Angabe der ermittelten Messwerte, der Mess-verfahren und sonstiger Beurteilungsergebnisse enthält. Das Protokoll nach Satz 1 hat der Betreiber zumindest bis zur nächsten sicherheitstechnischen Kontrolle aufzubewahren. Der Betreiber darf mit der Durchführung der sicherheitstechnischen Kontrollen nur Personen, Betriebe oder Einrichtungen beauftragen, die selbst oder deren Beschäftige, die die sicherheitstechnischen Kontrollen durchführen, die Voraussetzungen nach § 5 MPBetreibV hinsichtlich der sicherheitstechnischen Kontrollen des jeweiligen Medizinproduktes erfüllen.
 | Personen, die die Qualifikationskriterien im § 12 Abs. 4 i.V.m. § 5 MPBetreibV erfüllen, i.d.R. sind dies ausgebildete Service- und Prüftechniker einer Medizinproduktefirma | Prüfbuch und Prüfsiegel auf dem Gerät |
|  |
| **Hochfrequenzgeräte** (§ 12 MPBetreibV) | * Der Betreiber hat für die in der Anlage 1 aufgeführten Medizinprodukte sicherheitstechnische Kontrollen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und nach Satz 2 oder Satz 3 durchzuführen oder durchführen zu lassen. Er hat für die sicherheitstechnischen Kontrollen solche Fristen vorzusehen, dass entsprechende Mängel, mit denen aufgrund der Erfahrung gerechnet werden muss, rechtzeitig festgestellt werden können. Die sicherheitstechnischen Kontrollen sind jedoch spätestens alle zwei Jahre mit Ablauf des Monats durch-zuführen, in dem die Inbetriebnahme des Medizinproduktes erfolgte oder die letzte sicherheitstechnische Kontrolle durchgeführt wurde. Die sicherheitstechnischen Kontrollen schließen die Messfunktionen ein. Für andere Medizinprodukte sowie Zubehör einschließlich Software oder andere Gegenstände, die der Betreiber mit Medizinprodukten nach Satz 1 verbunden verwendet, gelten die Sätze 1 bis 3 entsprechend.
* Über die sicherheitstechnische Kontrolle ist ein Protokoll anzufertigen, das das Datum der Durchführung und die Ergebnisse der sicherheitstechnischen Kontrolle unter Angabe der ermittelten Messwerte, der Mess-verfahren und sonstiger Beurteilungsergebnisse enthält. Das Protokoll nach Satz 1 hat der Betreiber zumindest bis zur nächsten sicherheitstechnischen Kontrolle aufzubewahren. Der Betreiber darf mit der Durchführung der sicherheitstechnischen Kontrollen nur Personen, Betriebe oder Einrichtungen beauftragen, die selbst oder deren Beschäftige, die die sicherheitstechnischen Kontrollen durchführen, die Voraussetzungen nach § 5 MPBetreibV hinsichtlich der sicherheitstechnischen Kontrollen des jeweiligen Medizinproduktes erfüllen.
* Nach § 3 EMVG müssen Hochfrequenzgeräte so beschaffen sein, dass ein bestimmungsgemäßer Betrieb möglich ist, dies wird u. a. durch angemessene Wartungen gemäß den Angaben des Herstellers (sicherheitstechnische Kontrollen) erzielt.
 | Personen, die die Qualifikationskriterien im § 12 Abs. 4 i.V.m. § 5 MPBetreibV erfüllen, i.d.R. sind dies ausgebildete Service- und Prüftechniker einer Medizinproduktefirma | Prüfbuch und Prüfsiegel auf dem Gerät |
|  |

| **Anlagen und Geräte** | **Prüffristen** | **Prüfperson / Prüfinstitution** | **Nachweis** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Prüfung vor Inbetriebnahme** | **Wiederkehrende Prüfungen** | **Anlassbezogene Prüfungen** |
| **Autoklav und Drucktopf** (§§ 14-15 BetrSichV) | **Prüfungen gemäß Betriebssicherheitsverordnung:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Druckgeräte in der Zahnarztpraxis** | **Produkt aus Druck und Volumen****PS∙V** | **Über­wachungs­bedürftig?** | **Prüfung vor Inbetriebnahme** | **Wiederkehrende Prüfungen** |
| **Äußere Prüfung (≤ 2 Jahre)** | **Innere Prüfung (≤ 5 Jahre)** | **Festigkeits­prüfung (≤ 10 Jahre)** |
|  |  |  |  |  |  |  |
| **Autoklav**\*\*Einstufung über das Diagramm 5 im Anhang II der Richtlinie 97/23/EG | ≤ 50 | Nein | Prüfung nach der Montage und vor der erstmaligen Inbetriebnahme und ggf. wiederkehrend durch befähigte Person (bP) gemäß § 10 BetrSichV |
| 50 - ≤ 200 | Ja | bP | bP\* | bP\* | bP\* |
| 200 - ≤ 1000 | Ja | bP | bP\* | bP\* | bP\* |
| **Produkt aus Druck und Volumen****PS∙V** | **Über­wachungs­bedürftig?** | **Prüfung vor Inbetrieb­nahme** | **Wiederkehrende Prüfungen** |
| **Äußere Prüfung (≤ 1 Jahre)** | **Innere Prüfung (≤ 3 Jahre)** | **Festigkeits­prüfung (≤ 9 Jahre)** |
| > 1000 | Ja | ZÜwSt | ZÜwSt | ZÜwSt | ZÜwSt |
|  |  |  |  |  |  |  |

PS = maximal zulässiger Druck / V = Volumen / PS • V = DruckvolumenproduktbP = befähigte Person / ZÜwSt = zugelassene Überwachungsstelle\*: Die regelmäßig stattzufindenden wiederkehrenden Prüffristen müssen vom Zahnarzt als Betreiber der Druckgeräte für die äußere, die innere und die Festigkeitsprüfung gemäß den Herstellerangaben bzw. den Erfahrungen aus der Betriebsweise festgelegt werden. Aus diesem Grund sollten die schriftlichen Angaben des Druckgeräteherstellers zu den wiederkehrenden Prüfungen in der Praxis vorhanden sein.\*\*: Bei den in der Zahnarztpraxis eingesetzten Autoklaven (Dampfsterilisatoren) ist von einem Druckvolumenprodukt ≤ 1000 auszugehen, ansonsten sind wiederkehrende Prüfungen durch eine zugelassene Überwachungsstelle (Äußere Prüfung: ≤ 1 Jahr / Innere Prüfung: ≤ 3 Jahre / Festigkeitsprüfung: ≤ 9 Jahre) durchzuführen. | Prüfbuch und Prüfsiegel auf dem Gerät |
|  |

| **Anlagen und Geräte** | **Prüffristen** | **Prüfperson / Prüfinstitution** | **Nachweis** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Prüfung vor Inbetriebnahme** | **Wiederkehrende Prüfungen** | **Anlassbezogene Prüfungen** |
| **Druckgeräte** (§§ 14-15 BetrSichV) | **Prüfungen gemäß Betriebssicherheitsverordnung:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Druckgeräte in der Zahnarztpraxis** | **Produkt aus Druck und Volumen****PS∙V** | **Über­wachungs­bedürftig?** | **Prüfung vor Inbetrieb­nahme** | **Wiederkehrende Prüfungen** |
| **Äußere Prüfung (≤ 2 Jahre)** | **Innere Prüfung (≤ 5 Jahre)** | **Festigkeits­prüfung (≤ 10 Jahre)** |
|  |  |  |  |
| **Kompressor**Einstufung über das Diagramm 2 im Anhang II der Richtlinie 97/23/EG | ≤ 50 | Nein | Prüfung nach der Montage und vor der erstmaligen Inbetriebnahme und ggf. wiederkehrend durch befähigte Person (bP) gemäß § 10 BetrSichV |
| 50 - ≤ 200 | Ja | bP | bP\* und \*\* | bP\*\* | bP\*\* |
| 200 - ≤ 1000 | Ja | ZÜwSt | bP\* und \*\* | bP\*\* | bP\*\* |
| 1000 - ≤ 3000 | Ja | ZÜwSt | ZÜwSt\* | ZÜwSt | ZÜwSt |
| > 3000 | Ja | ZÜwSt | ZÜwSt\* | ZÜwSt | ZÜwSt |
|  |  |  |  |  |  |  |

PS = maximal zulässiger Druck / V = Volumen / PS • V = DruckvolumenproduktbP = befähigte Person / ZÜwSt = zugelassene Überwachungsstelle\*: Äußere Prüfungen entfallen, sofern Kompressoren als einfache Druckbehälter in der Zahnarztpraxis gemäß § 15 Abs. 6 BetrSichV nicht beheizt werden.\*\*: Die regelmäßig stattzufindenden wiederkehrenden Prüffristen müssen vom Zahnarzt als Betreiber der Druckgeräte für die äußere, die innere und die Festigkeitsprüfung gemäß den Herstellerangaben bzw. den Erfahrungen aus der Betriebsweise festgelegt werden. Aus diesem Grund sollten die schriftlichen Angaben des Druckgeräteherstellers zu den wiederkehrenden Prüfungen in der Praxis vorhanden sein. | Prüfbuch und Prüfsiegel auf dem Gerät |
|  |
| **Gasflaschen** | Sie müssen in regelmäßigen Abständen geprüft werden. Die Wiederholungsprüfungen liegen je nach Gasart bei 2, 5 oder 10 Jahren. Bei Leihflaschen sollten die Wiederholungsprüfungen vom Lieferanten bzw. Hersteller durchgeführt werden. Eigentumsflaschen sind vom/von der Praxisinhaber/-in zur Prüfung an geeignete Prüfstellen zu überlassen. | Prüfbuch und Prüfsiegel auf der Gasflasche |
| **Feuerlöscher** (§§ 14-15 BetrSichV und Nr.6 ASR A 2.2) | Wartung und Prüfung gemäß Ziffer 6.3.2 der ASR A2.2 (Technische Regeln für Arbeitsstätten) „Maßnahmen gegen Brände“ (Besondere Regelungen für Feuerlöscher):Die Bauteile von Feuerlöschern sowie die im Feuerlöscher enthaltenen Löschmittel können im Laufe der Zeit unter den äußeren Einflüssen am Aufstellungsort, wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Verschmutzung, Erschütterung oder unsachgemäße Behandlung, unbrauchbar werden. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit sind Feuerlöscher daher mindestens alle zwei Jahre durch einen Sachkundigen zu prüfen.Von der Prüfung der Funktionsfähigkeit durch den Sachkundigen nach dem vorherigen Absatz bleiben die zusätzlichen wiederkehrenden Prüfungen der Feuerlöscher nach der Betriebssicherheitsverordnung unberührt. | Prüfbuch und Prüfsiegel auf dem Gerät |
|  |
| **Kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore**(§ 3 Abs.3 BetrSichV und Nr. 10.2 ASR A 1.7) | * Nach § 3 Abs. 3 BetrSichV hat der Zahnarzt unter fachkundiger Beratung im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen der Arbeitsmittel zu ermitteln. Bei diesen Prüfungen durch befähigte Personen sollen sicherheitstechnische Mängel systematisch erkannt und abgestellt werden.
* Pragmatischer Ansatz über die Einhaltung der Prüfvorgaben aus der ASR A 1.7.
 |
| Vor der ersten Inbetriebnahme (ASR A 1.7) | Wiederkehrend einmal jährlich (ASR A 1.7) |  | Sachkundiger mit den Qualifikationskriterien aus Nr. 10.2 ASR A 1.7 (befähigte Person) | Prüfbuch und Prüfsiegel auf der Einrichtung |
|  |
| **Leitern und Tritte** § 3 Abs.6 BetrSichV | Sicht- und Funktions-prüfung durch den/die Nutzer/-in vor der Benutzung | Der Arbeitgeber (Praxisinhaber) legt gemäß Betriebssicherheitsverordnung grundsätzlich Art, Umfang und Fristen von Prüfungen und die notwendigen Voraussetzungen der Prüfperson (befähigte Person gemäß TRBS) eigenverantwortlich fest. Hierbei hat er die Vorgaben der DGUV und der Hersteller-Gebrauchs-anweisung zu berücksichtigen. | Sicht- und Funktions-prüfung durch den/die Nutzer/-in vor der Benutzung | Vom Praxisinhaberbeauftragte befähigte Person | Schriftlicher Nachweis (z.B. Prüfbuch) |
|  |
| **Ortsfeste elektrische Anlagen und Betriebsmittel (z.B. Kühlschrank)** (§ 5 DGUV V3) | **Wiederholungsprüfungen gemäß DGUV Vorschrift 3:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Anlage/ Betriebsmittel**  | **Prüffrist** | **Art der Prüfung** | **Prüfer**  |
| Elektrische Anlagen und ortsfeste Betriebsmittel | **4 Jahre** | auf ordnungs-gemäßenZustand | Elektrofachkraft |
| Elektrische Anlagen und ortsfeste elektrische Betriebsmittel in „Betriebsstätten, Räumen und Anlagen besonderer Art”(DIN VDE 0100 Gruppe 700) | 1 Jahr | auf ordnungs-gemäßenZustand | Elektrofachkraft |
| Schutzmaßnahmen mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen in nichtstationären Anlagen | 1 Monat | auf Wirksamkeit | Elektrofachkraft oderelektrotechnischunterwiesene Personbei Verwendunggeeigneter Mess- undPrüfgeräte |
| Fehlerstrom-, Differenzstrom undFehlerspannungs-Schutzschalter- in stationären Anlagen- in nichtstationären Anlagen | 6 Monatearbeitstäglich | auf einwandfreieFunktion durchBetätigen derPrüfeinrichtung | Benutzer |

 | Prüfbuch und Prüfsiegel auf dem Gerät |

| **Anlagen und Geräte** | **Prüffristen** | **Prüfperson / Prüfinstitution** | **Nachweis** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Prüfung vor Inbetriebnahme** | **Wiederkehrende Prüfungen** | **Anlassbezogene Prüfungen** |
| **Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel (z.B. Staub-sauger, Mehrfach-Steckdosenleiste)** (§ 5 DGUV V3) |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Anlage/ Betriebsmittel**  | **PrüffristRicht- und Maximal-Werte**  | **Art der Prüfung** | **Prüfer**  |
| Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel (soweit benutzt)Verlängerungs- und Geräteanschluss-leitungen mit Steck-vorrichtungenAnschlussleitungen mit Steckerbewegliche Leitungen mit Stecker und Fest-anschluss | Richtwert 6 Monate, aufBaustellen 3 Monate\*).Wird bei den Prüfungeneine Fehlerquote < 2 %erreicht, kann die Prüffristentsprechend verlängertwerden.Maximalwerte:Auf Baustellen, inFertigungsstätten undWerkstätten oder unterähnlichen Bedingungen **ein Jahr**,in Büros oder unterähnlichen Bedingungen **zwei Jahre**. | auf ordnungsgemäßen Zustand | Elektrofachkraft, bei Verwendung geeigneterMess- und Prüfgeräte auch elektrotechnischunterwiesene Person |

 | Prüfbuch und Prüfsiegel auf dem Gerät |
|  |
| **Röntgen-einrichtungen** (§ 88 Abs.4 StrlSchV) | Strahlenschutzprüfung vor der ersten Inbetriebnahme | Wiederkehrende Prüfung in Zeitabständen von längstens 5 Jahren | Nach abgeschlossener baulicher und geräte-seitiger Veränderungen ist die Röntgeneinrichtung vor ihrer Wiederinbetrieb­nahme durch einen Sachverständigen zu über-prüfen | Sachverständiger (StrlSchV) | Prüfbericht des Sachverständigen und Prüfsiegel auf dem Gerät |
| *Achtung:* Evtl. Wartung an den Röntgeneinrichtungen (Gebrauchsanweisung des Geräteherstellers) |
|  |
| **Dienstfahrzeuge** (§ 57 Abs.1 DGUV Vorschrift 70) |  | Wiederkehrend einmal jährlich (DGUV Vorschrift 70) | Bei Bedarf (z.B. bei schlechtem Brems-verhalten) | Sachkundiger (z.B. in einer Autofachwerkstatt) | Prüfbericht |
|  |